

CH-6330 Cham / Postfach 229

Gemeinderat  
der Einwohnergemeinde Cham  
Mandelhof  
6330 Cham

Cham, 5. März 2015  
Arno Grüter, Präsident  
T 041 709 14 61  
H 079 400 93 85  
arno@arnogrueter.net

### **Motion „Wirtschaftsstrategie Cham“**

Sehr geehrter Gemeinderat der Einwohnergemeinde Cham

Die Gemeinde Cham ist mittlerweile eine sehr attraktive Wohngemeinde geworden, welche in den letzten Jahren viele Privatpersonen und Familien angezogen hat. Es wurden von Seiten der Gemeinde viele Ressourcen und Zeit dafür aufgewendet, Cham als Wohnort attraktiv zu machen. Parkanlagen wurden gebaut, Tagesstrukturen aufgebaut und zahlreiche Leitbilder entworfen. Alle diese Bemühungen sind lobenswert, da sie Cham für die Chamer noch lebenswerter machen.

Leider hat der Zuzug von juristischen Personen nicht im gleichen Masse stattgefunden und so stagnieren die Steuereinnahmen von Firmen seit rund 10 Jahren.

Durch verschiedene Sondereffekte hat die Gemeinde in den letzten Jahren jeweils sehr gute Abschlüsse resp. Überschüsse erzielt. Dies sind jedoch lediglich einmalige Effekte, welche nicht nachhaltig sind. Zudem sind diese Überschüsse teilweise mit Investitionen (zum Beispiel mit dem Kauf des „Technikums“) gebunden worden.

Das wirtschaftliche und politische Umfeld spielt aus unserer Sicht Cham in den nächsten Jahren nicht in die Hände. Das Ausland setzt die Schweiz unter Druck, der Bund wiederum bezieht vom Kanton über den Nationalen Finanzausgleich (NFA) immer mehr Mittel und so ist auch der Zuger Finanzausgleich (ZFA) nicht mehr unbestritten. Die Gemeinde Cham ist im Kanton Zug mit Bezügen in der Höhe von rund CHF 17 Mio. pro Jahr die grösste Bezügergemeinde. Für die FDP.Die Liberalen ist es deshalb höchste Zeit, dass sich die Gemeinde Cham damit auseinandersetzt, wie sie in Zukunft das Steuersubstrat von juristischen Personen erhöhen will, um in Anbetracht der erwähnten Herausforderungen das Steuersubstrat auf eine breitere Basis zu stellen. Die FDP.Die Liberalen Cham haben im Sommer 2014 anlässlich eines parteiinternen Workshops unter dem Titel „Wirtschaftsstandort Cham“ evaluiert, was diesbezüglich getan werden könnte. Wir sind der Meinung, dass wir als Partei Inputs und Ideen liefern können, wie eine „Wirtschaftsstrategie Cham“ aussehen könnte, es aber Aufgabe der Gemeinde ist, sich mit der Frage zu beschäftigen, wie sich Cham im Bereich „Wirtschaft“ respektive als Wirtschaftsstandort positionieren will.

Mit dem Ziel, Cham als Wirtschaftsstandort attraktiver zu machen und damit die Steuererträge der juristischen Personen zu erhöhen, fordern wir vom Gemeinderat deshalb Folgendes:

- Bis zum 30. September 2016 soll ein öffentlicher Bericht „Wirtschaftsstrategie Cham“ vorgelegt werden, in welchem mindestens folgende Themen und Fragen behandelt werden:
  - Aktuelle Lage der Chamer Wirtschaft (sektorielle Struktur, Aufteilung der Steuererträge nach Sektor, wirtschaftliche Entwicklung in den letzten 10 Jahren, in der Vergangenheit getroffene Massnahmen zur Wirtschaftsförderung und deren Erfolg)
  - Raumplanerische Möglichkeiten der Entwicklung
  - Allfällige Gründe für die Stagnation der Steuererträge von juristischen Personen
  - Hindernisse bei der Ansiedlung von Firmen
  - Beispiele erfolgreicher gemeindlicher Wirtschaftsstrategien
  - Rolle des Papieri-Areals und anderer geplanter Projekte in der Gemeinde
  - Strategie inkl. möglicher Massnahmen zur Stärkung von Cham als Wirtschaftsstandort (Zeitraum: nächste 10 bis 15 Jahre)
- Dem Gemeinderat wird ein Projektkredit von CHF 150'000.- (inkl. MwSt.) zulasten der Investitionsrechnung zugesprochen. Dieser Wert orientiert sich an der Erarbeitung des städtebaulichen und architektonischen Leitbildes in den Jahren 2013-2014, für welches im Juni 2013 ein etwas höherer Projektkredit (CHF 160'000.-) gesprochen wurde.

Für das konkrete Vorgehen regen wir (in Anlehnung an die Erarbeitung des städtebaulichen und architektonischen Leitbildes) folgenden Ablauf an:

- Der Gemeinderat soll bis spätestens zum 30. September 2015 einen Steuerungsausschuss „Wirtschaftsstrategie Cham“ einsetzen. Diesem Ausschuss können Vertreter der Gemeinde, aber auch Externe angehören.
- Der Steuerungsausschuss soll anschliessend ein von der Gemeinde Cham unabhängiges Expertenteam (z.B. ein unabhängiges Büro) einsetzen, welches einen Berichtsentwurf erarbeitet.
- Dieser Entwurf wird anschliessend von einer Arbeitsgruppe „Wirtschaftsstrategie Cham“ geprüft, weiterbearbeitet und eventuell im Rahmen einer öffentlichen Mitwirkung breiter abgestützt.
- Die Arbeitsgruppe soll schliesslich der Gemeinde bis spätestens Ende 2016 einen Bericht „Wirtschaftsstrategie Cham 2035“ vorlegen.
- Die Arbeitsgruppe soll aus Vertretern folgender Sektoren und Interessengruppen zusammengesetzt sein:
  - Wirtschaft (mittelgrosse Betriebe)
  - Gewerbe (kleine Betriebe)
  - Wissenschaft
  - Verwaltung (Gemeinde und Kanton, Wirtschaftsförderung)
  - Gemeinderat
  - Vertreter aus den Parteien
  - Wo sinnvoll: Vertreter aus Kommissionen

Vielen Dank für die Kenntnisnahme. Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen oder für Anregungen zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Arno Grüter  
Präsident